



Wasserschutz in der Landwirtschaft

Wasserforum Oberpfalz

03.04.2017

Johannes Hebauer

Überblick

- ▶ Politische Aktivitäten des StMELF
- ▶ Aktuelle Fachrechtsdiskussionen
- ▶ Beratung / Bildung
- ▶ Förderung

Aktionsprogramm Gewässerschutz des STMELF

- ▶ **Wasserpakt:**
Beteiligte: Wasserversorger, Berufsstand, Verbände, Kommunen, Staatsregierung(Landwirtschaft – Umwelt)
- ▶ **Verstärkung Fördermaßnahmen:** zusätzliche Haushaltsmittel KULAP + 69 Mio € im DHH 2017/18
- ▶ **Aufbau eines Netzes von Demonstrationsbetrieben** „Nachhaltige und ressourcenschonende Landwirtschaft“
- ▶ Verdoppelung der **Personalkapazitäten** in der Wasserberatung
- ▶ Stärkere Gewichtung des Wasserschutzes in der **Bildung**
- ▶ Ausweitung der **Initiative boden:ständig**
- ▶ Verstärkung der **Forschung**
- ▶ Ausbau der **Öffentlichkeitsarbeit** (Schwerpunkt 2017)

Wasserpakt

Vereinbarung zum kooperativen Gewässerschutz mit der Landwirtschaft



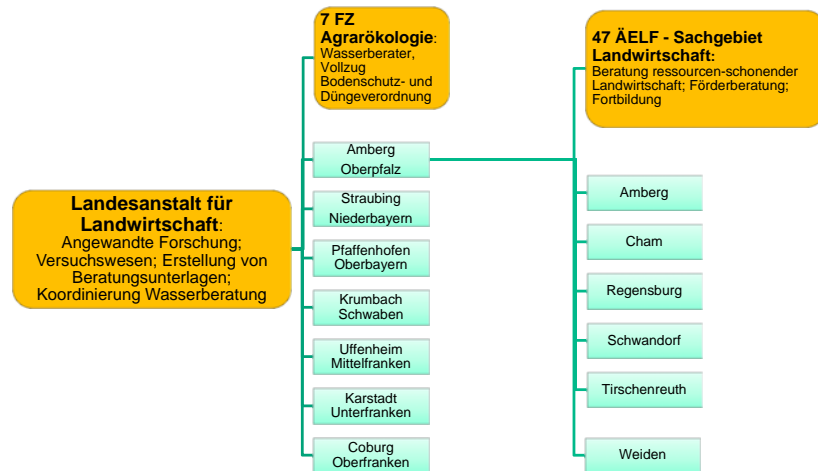
Aktuell diskutierte Rechnormen



Organisation der Beratung in der Landwirtschaftsverwaltung

- ▶ **Landesanstalt für Landwirtschaft**
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz
 - Erarbeitung und Bereitstellen von Unterlagen
 - Koordinierung der Wasserberatung
- ▶ **Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF)**
 - Bildung und Beratung an 47 ÄELF
 - Wasserberatung und Vollzug des Düngerechtes an sieben Fachzentren Agrarökologie
- ▶ **Gruppe Landwirtschaft und Forsten - Hochwasserschutz**
 - Koordinationsaufgaben auf Regierungsbezirksebene

Organisation Wasserberatung im Ressort Landwirtschaft



Fachzentrum Agrarökologie, AELF Amberg

Dienstgebiet Oberpfalz

Josef Rupprecht, Leiter
Bodenschutz, Wasser,
Biodiversität



Roland Schleicher
DüngeV, Bodenschutz,
Biodiversität



Balduin Schönberger
Wildlebensraum-
berater



Josef Bösl



Josef Weiß



Christian Burkhard **Eva Speißl-Mayr**



Berater zur Umsetzung der WRRL; Verbesserung des Grundwassers und der Oberflächengewässer

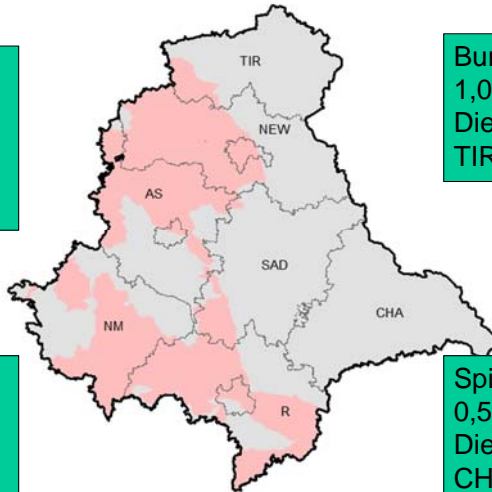
Oberpfalz: Gebietseinteilung der Berater zur Umsetzung der WRRL

Bösl Josef,
0,45 AK
Dienstszitz Amberg
AS, Teil SAD
(Fensterbach)

Burkhard Christian,
1,0 AK
Dienstszitz Weiden,
TIR, NEW, SAD

Weiß Josef,
1,0 AK
Dienstszitz Amberg
NM, R, Teil SAD
(Malm BUL)

Spießl-Mayr Eva,
0,55 AK
Dienstszitz Amberg
CHA, Teil R
(Quartär)



9

Vordringliche Ziele 2017 – 21

Oberflächenwasser

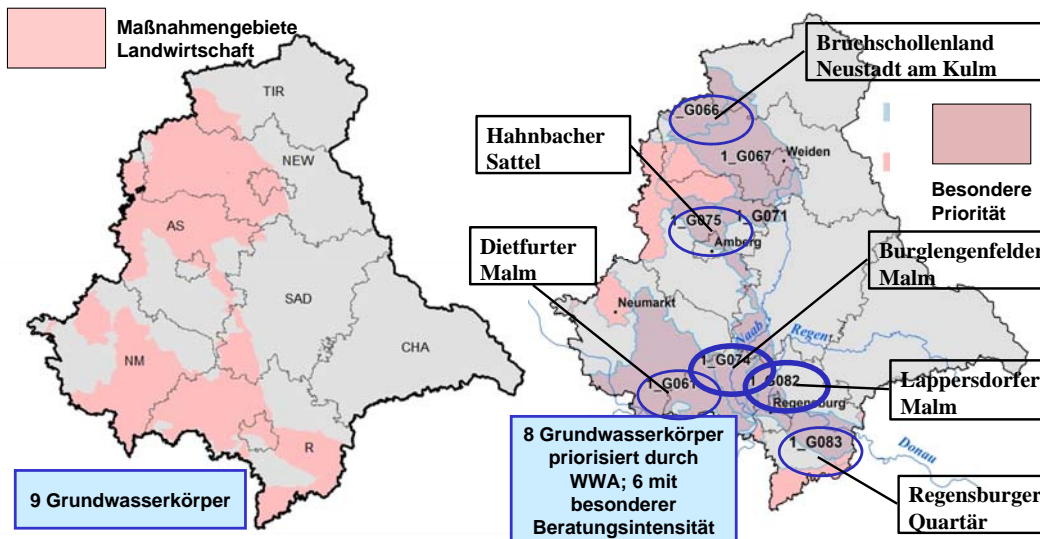
- Anlage von Grünstreifen möglichst durchgehend, insb. in Problembereichen
- Einführung von Mulchsaaten in Reihenkulturen, aber auch bei Raps und Getreide
- Bei Kartoffeln Hanglänge begrenzen!
- Auf Bodendruck, Humus, Kalk, Regenwürmer achten!

Grundwasser

- Gülleeinsatz optimieren!
- Mit Zwischenfrüchten Reststickstoff fixieren!
- Keine kritischen PSM im Jurakarst!
- Punkteinträge vermeiden!

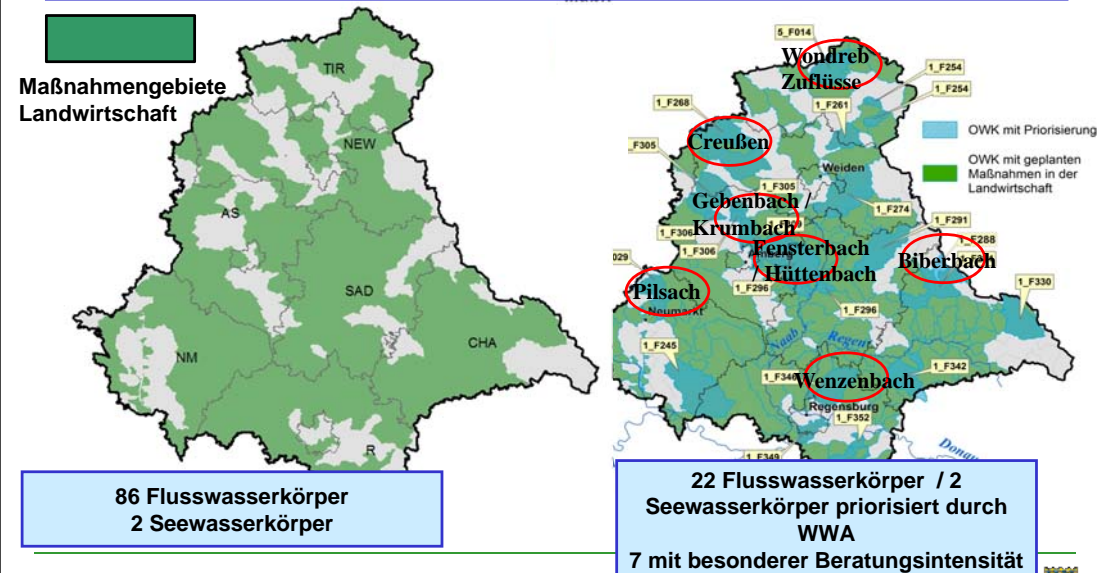


Oberpfalz: Maßnahmenprogramm Landwirtschaft 2016- 2021



11

Oberpfalz: Maßnahmenprogramm Landwirtschaft 2016- 2021



12

Aktivitäten der ÄELF

- ▶ Anlage Zwischenfrucht –Demonstrationsflächen
- ▶ Einsaat von / Führungen an Demonstrationsflächen mit FZ Agrarökologie
- ▶ Thematisierung in den etablierten Veranstaltungen (Pflanzenbautage, Ackerbautage, Regionalversammlungen)
- ▶ Spezielle Gebietsversammlungen zur Thematik Wasserschutz / KULAP-Angebote
- ▶ Gezielte Einladung von Betrieben in den prioritären Gebieten zu Gruppenberatungen (Hüttenbach, Fensterbach, Wenzelbach)
- ▶ Einzelberatungen

Folie 13
Kurztext

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Regensburg

Regensimulator



Folie 14
Ludwig Pempeintner, Sachgebiet 2.2 Landwirtschaft

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Regensburg



Folie 15
Ludwig Pempeintner, Sachgebiet 2.2 Landwirtschaft

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Regensburg

Maisanbau

Linkes Maisfeld: Bestellung mit intensiver Saatbettbereitung, Erosionsrinnen, lange Austragsfahne

Rechtes Maisfeld: Direktsaat, kaum flächige Bodenabschwemmung, kleine Austragsfahne



Luftbildaufnahme am 04.06.2016, W. Bauer, Agroluftbild, Obertraubling

Zwischen Hemau und Laaber, Lkr. R

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Regensburg

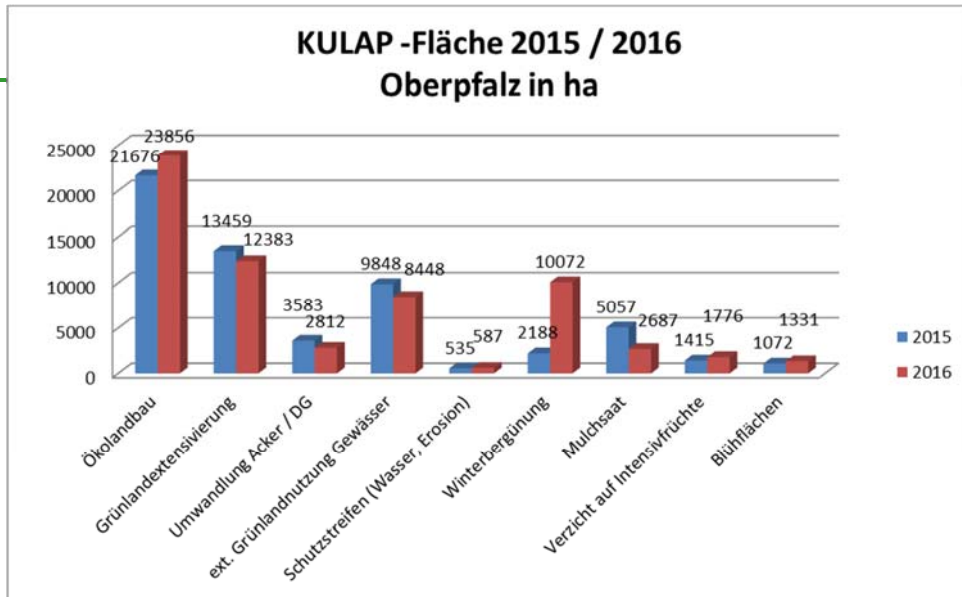


Direktsaat-Mais, Abflussbereich, nach Starkregen mit Hagel, guter Rückhalt der Bodenpartikel

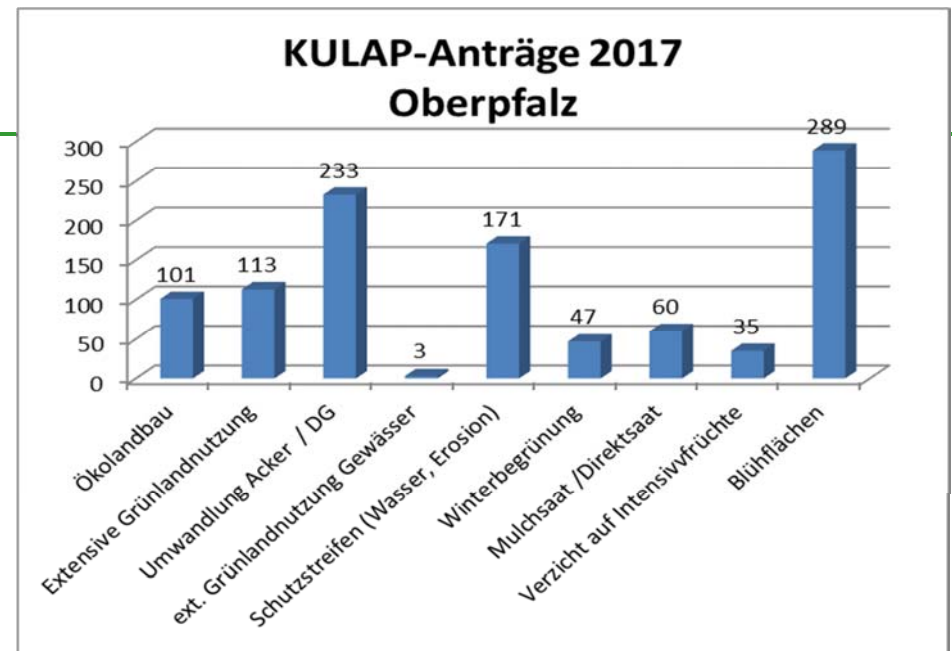
Förderung zum Gewässerschutz

- Bayerisches Credo: Prinzip Freiwilligkeit vor Ordnungsrecht
- Kulturlandschaftsprogramm verstärkt auf Boden- und Gewässerschutz ausgerichtet
- Programme gleichen Einkommenseinbußen durch Extensivierungsmaßnahmen aus (keine Anreizkomponente zulässig)
- Verfügbare Haushaltsmittel im Jahr 2016, davon für Wasserschutzmaßnahmen

KULAP -Fläche 2015 / 2016 Oberpfalz in ha



KULAP-Anträge 2017 Oberpfalz



Wasserschutz im Rahmen von Greening

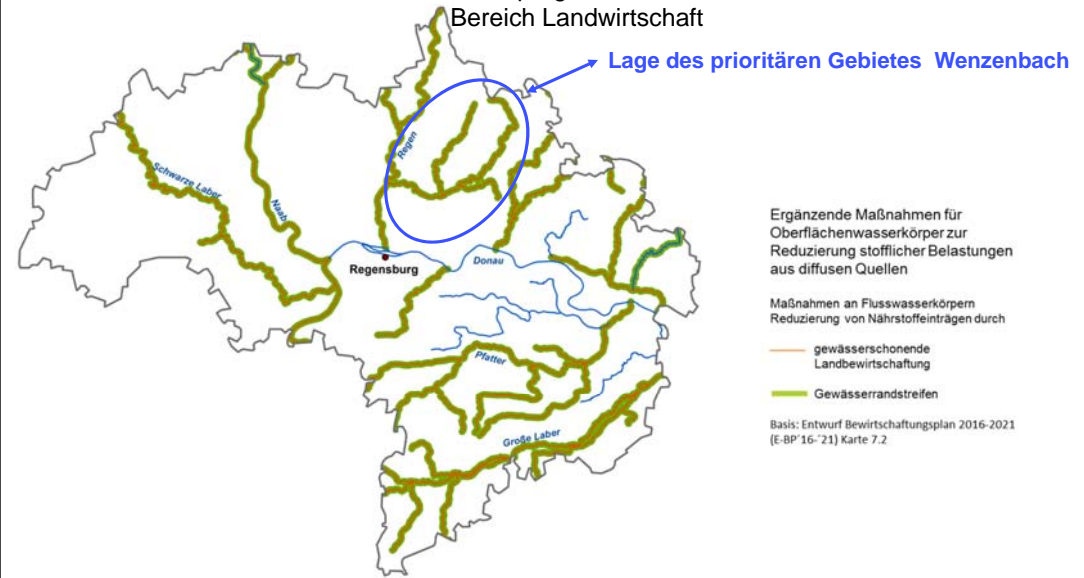
Umfang der "Ökologischen Vorrangflächen - ÖVF" 2016

ÖVF-Typ	Betriebe ¹⁾	Anzahl der Schläge/Teilstücke	ÖVF-Fläche ha	Anteil %	Ø ha pro Schlag
Zwischenfrucht (ZWF)	22.265	59.837	155.571	70%	2,60
Stickstoffbindende Pflanzen (SB)	9.846	22.792	35.248	16%	1,55
Brachliegende Flächen (ST)	14.226	46.273	26.959	12%	0,58
Grasuntersaat (GUS)	550	1.230	3.367	2%	2,74
Feldränder (FR)	3.415	7.568	1.372	1%	0,18
Pufferstreifen Acker (P_AL)	1.360	2.683	573	0%	0,21
Niederwald mit Kurzumtrieb (KU)	234	354	350	0%	0,99
Ackerstreifen an Waldrändern (WR)	672	1.101	170	0%	0,15
Pufferstreifen Dauergrünland (P_DG)	187	252	46	0%	0,18
Aufforstungsflächen (AF)	36	42	22	0%	0,51
ÖVF ges.	52.791	142.132	223.678	100%	1,57
1) ohne Doppelzählungen: 35.393 Betriebe mit ÖVF			186516		

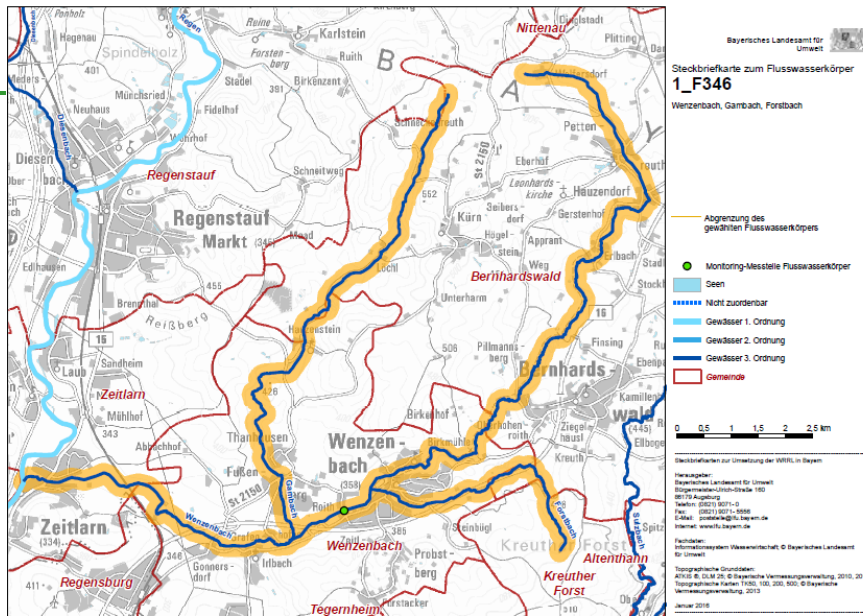
Landkreis Regensburg

Maßnahmenprogramm 2016 – 2021

Bereich Landwirtschaft



LKR Regensburg-OWK



Wenzenbach



Folie 25
Ludwig Pempeintner, Sachgebiet 2.2 Landwirtschaft

Spindelbach



Folie 26
Ludwig Pempeintner, Sachgebiet 2.2 Landwirtschaft



Folie 27
Ludwig Pempeintner, Sachgebiet 2.2 Landwirtschaft

boden:ständig - Referenzmaßnahmen

Ansprechpartner: Amt für
ländliche Entwicklung Oberpfalz





**Wir sind gemeinsam auf dem Weg.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Foto: Josef Bösl, AELF Amberg